

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	
FRANZ NUSCHELER, MICHÈLE ROTH	15
Die Millennium-Entwicklungsziele: ihr Potenzial und ihre Schwachstellen Eine kritische Zusammenfassung Kontroverse Debatte über die MDGs 16 - Weichenstellungen zum UN-Millennium-Projekt 17 - <i>Make Poverty History</i> : Mehr als alter Wein in neuen Schläuchen? 20 - Ansatz- und Schwer- punkte der Kritik 23 - Ist das Glas halb voll oder halb leer? 37 - Zusammenfassung: Königsweg oder Irrweg? 39	
Erster Teil: Was wurde bislang erreicht?	
THOMAS FUES	44
Ist das Glas halb voll oder halb leer? Die Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele in den einzelnen Weltregionen Umsetzungsstand bei den MDGs 46 - Kritische Faktoren für die Erreichung der MDGs 53 - Fazit und Ausblick 57	
RICHARD BRAND	61
Mehr Worte als Taten? Der deutsche Beitrag zur Erfüllung der Millennium- Entwicklungsziele Das Aktionsprogramm 2015 62 - Armutsbekämpfung, MDG- Orientierung und Wirkungsmonitoring 67 - Geringe Ressour-	

cenmobilisierung zur Entwicklungsfinanzierung 71 - Entwicklungspolitische Kohärenz 76 - Schlussbemerkung 78

JUTTA KRANZ-PLOTE

81

Chancen und Herausforderungen bei der operativen Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele
Eine Innenperspektive

Ein verbindlicher Referenzrahmen für die strategische Ausrichtung der deutschen Entwicklungszusammenarbeit 81 - Die deutsche EZ im Kontext der internationalen Prozesse zur Umsetzung der Millennium-Agenda 84 - Eigenverantwortung der Entwicklungsländer und Partnerorientierung der Geber 55 - Die deutsche EZ als Teil der internationalen Gebergemeinschaft 89 - Die Wirksamkeit der EZ als entscheidendes Qualitätsmerkmal 90 - Politikkohärenz als Voraussetzung für erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit 95 - Fazit 96

MICHÈLE ROTH

98

Armutsbekämpfung durch Massenmobilisierung?
Die Kampagnen zu den Millennium-Entwicklungszielen

Zwischen Kooperation und Konkurrenz: die MDG-Kampagnen 99 - Versuche einer Wirkungsanalyse 109 - »Cui bono außer Bono?« - Zur Kritik an den Kampagnen 112 - Fazit 114

Zweiter Teil:

Nur kurieren an Symptomen?

UWE HOLTZ

118

Die Zahl undemokratischer Länder halbieren!

Armutsbekämpfung durch Demokratie, Menschenrechte und *good governance*

Die MDGs: Fortschritt, aber fehlende politische Dimension 118 - Was bedeuten Entwicklung und Demokratie? 122 - Die »dritte Welle der Demokratisierung« 124 - Demokratie in der Mil-

lennium-Erklärung, aber nicht in den MDGs 125 - Demokratie, Menschenrechte und *good governance* als Voraussetzung und Ziel für die Realisierung der MDGs 127 - Plädoyer für eine Ergänzung des MDG-Zielkatalogs 132 - Schlussfolgerungen 135

KARIN KÜBLBÖCK

138

Schmerztherapie statt Ursachenbekämpfung?

Eine strukturelle Kritik an den Millennium-Entwicklungszielen

Entstehung der Ziele 138 - Fortschritt oder Rückschritt? 240 - *Quick fixes* für Armut? 242 - Armut als technisches Problem - Entpolitisierung der Armutsdebatte 243 - Armut getrennt von Reichtum? 244 - Ausblendung weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen 246 - Beschränkte Partnerschaft 249 - Schlussfolgerungen 252

FRANZ NUSCHELER

155

Sinnentleerung des Prinzips Nachhaltigkeit

Die Millennium-Entwicklungsziele haben eine ökologische Lücke

Das Umweltproblem ist ein Kernproblem internationaler Entwicklung 256 - Analyse der Problemlage, die dem MDG 7 zugrunde liegt 257 - Statt gemeinsamer »globaler Verantwortung« ein Feilschen um Positionsvorteile 160 - Die Millennium-Erklärung als Referenzdokument 161 - Der diffuse Inhalt des MDG 7: Verflüchtigung des Leitbildes der globalen nachhaltigen Entwicklung 263 - Vorschläge zur Verkoppelung von Umwelt- und Entwicklungspolitik 267 - Fazit: Wider den Ungeist der ökologischen Bedenkenlosigkeit 269

VERONIKA WITTMANN

173

Gender und die Millennium-Entwicklungsziele

Empowerment ohne Veränderung der Machtstrukturen?

Die feministische Kritik an den MDGs 273 - Gender in der Millennium-Erklärung: ein rudimentärer Bereich 177- Die Entmys-

tihzierung der MDGs durch den Gender-Blick 179 - Fort- und Kuckschntte bei der Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit 182 - Ausblick auf 2015: Ohne *Empowerment* von Frauen wird kein MDG-Ziel erreicht werden 189

Drifter Teil:
Herausforderungen

STEPHAN KLINGEBIEL 194

Mit einem *big push* aus der Armutsfalle?
Der Sachs-Bericht ist kein Patentrezept

Afrika im Mittelpunkt der Debatte über eine neue Entwicklungspolitik 194 - Die »Armutsfalle«: Ein Erklärungsansatz für Afrika südlich der Sahara? 297 - Wie viel Hilfe hilft Afrika südlich der Sahara? 200 - Wie wichtig ist Governance in Afrika südlich der Sahara? 202 - Wirksamere Entwicklungspolitik 203

ROSS HERBERT 207

Wachstumsziele statt Entwicklungsziele
Afrika braucht eine andere Reformagenda

Die MDGs können Afrikas wirkliche Probleme nicht lösen 208 - Kernpunkte für afrikanische Millennium-Wachstumsziele 222 - Die politische Reformagenda 219 - Afrika braucht eine andere Reformagenda 221

EVELINE HERFKENS, MANDEEP BAINS 223

Damit die Millennium-Entwicklungsziele nicht nur eine Vision bleiben

Herausforderungen für den Norden

Fortschritte bei der Umsetzung der MDGs 224 - Mehr Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit 229 - Qualitativ bessere Entwicklungszusammenarbeit 231 - Schuldenerlasse 234 - Gerechtere Handelsregeln 235 - Fazit 239

Anhang

Die Millennium-Entwicklungsziele mit Zielvorgaben und Indikatoren	242
Autorinnen, Autoren und Herausgeber	249

PPN: 25475998X

Titel: Die Millennium-Entwicklungsziele / entwicklungspolitischer Königsweg oder ein Irrweg? ;

Franz Nuscheler ... (Hg.). - Dietz Bonn 2006

ISBN: 3-8012-0364-6Pb. : EUR 12.70

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund